

Wanderfalter auf der Kanarischen Insel Fuerteventura im Februar 2023
mit Beobachtungen zum tagaktiven Verhalten des Linienschwärmers *Hyles livornica* (ESPER, 1779)
 (Lepidoptera: Diurna et Heterocera)
 von
 JOCHEN KÖHLER
 eingegangen am 11.XI.2023

Zusammenfassung: Auf Fuerteventura wurde im Februar dieses Jahres das tagaktive Verhalten vom Linienschwärmer *Hyles livornica* (ESPER, 1779) beobachtet. Dieses ungewöhnliche Verhalten wird beschrieben, mit LebendOTOS dokumentiert und diskutiert. Außerdem werden Beobachtungen zu weiteren Wanderfaltern mitgeteilt, die im Februar 2023 auf dieser Kanarischen Insel notiert wurden.

Abstract: In February 2023 *Hyles livornica* (ESPER, 1779) was observed in Fuerteventura in daytime. This uncommon behaviour is described, documented by original photos and is discussed. Observations of other migratory butterflies are also given.

Einleitung: Während eines Aufenthaltes auf Fuerteventura vom 3.-27.II.2023 konnte der Autor umfangreiche entomologische Studien betreiben. Es wird im Folgenden aber nur über solche Arten berichtet, die als Wanderfalter bekannt sind. Die in Tabelle 1 aufgeführten nachtaktiven Arten wurden im Süden der Insel an verschiedenen Lichtquellen, vor allem aber innerhalb einer Appartement-Anlage in Jandia Playa erfaßt. Hier wurde vom Autor, in der Regel im Abstand von jeweils zwei Tagen, eine Klein-Leuchtanlage eingesetzt, die mit zwei Schwarzlicht-Röhren mit jeweils 15 Watt betrieben wurde. Mitte Februar 2023 wurden nahe der Ortschaft El Cortillo, im Norden der Insel, Linienschwärmer und andere Nachtfalter tagsüber an Blüten saugend beobachtet. Über diese Beobachtungen wird im zweiten Teil der Ergebnisse berichtet. Lebensraum und tagaktives Verhalten der Nachtfalter werden beschrieben und mit LebendOTOS dokumentiert. Ein zweiter Besuch dieser Lokalität eine Woche danach, diente zum Vergleich der Ergebnisse beider Beobachtungstage.

Ergebnisse: Die in der Tabelle aufgelisteten Arten und die Anzahl ihrer Individuen (ohne Präimaginalstadien) beschränken sich auf Beobachtungen im Südosten der Halbinsel Jandia, zwischen Costa Calma und Morro Jable. Einzelfunde an anderen Orten der Insel werden in der Tabelle nicht berücksichtigt. Die Beobachtungen in El Cortillo werden gesondert beschrieben (s. u.). Sie finden in der Tabelle keinen Niederschlag.

Insgesamt wurden im Februar 2023 auf der Halbinsel Jandia 14 Arten nachgewiesen, die als Wanderfalter bekannt sind: sechs Tagfalterarten und acht Arten Nachtfalter.

Der Kleine Kohlweißling (LINNAEUS, 1758) wird in der Tabelle nicht gesondert aufgeführt, obwohl er regelmäßig gesichtet wurde. Es wurde aber versäumt, das zahlenmäßige Auftreten dieser Art zu notieren.

Bemerkenswert ist das nur seltene Auftreten des Distelfalters während der langen Zeitspanne. Abgesehen von dem Migrationsgeschehen am 14.II., im Norden der Insel bei El Cortillo (s. u.), konnten auf Jandia lediglich drei Sichtungen in der zweiten Februarhälfte notiert werden. Gewöhnlich ist *Vanessa cardui* (LINNAEUS, 1758) viel häufiger auf den Kanarischen Inseln zu beobachten und tritt dort gelegentlich massenhaft auf (WIEMERS 1995, KÖHLER 2014 und 2019).

Zum Auftreten der Monarchfalter und deren Verhalten auf Fuerteventura wurde bereits ausführlich berichtet (KÖHLER 2022). Die Bodenständigkeit des Afrikanischen Monarchs *Danaus chrysippus* (LINNAEUS, 1758) konnte im Jahre 2023 bestätigt werden. So wurden an den beschriebenen Fundorten (KÖHLER 2022) auch aktuell wieder alle Entwicklungsstadien festgestellt: Eier, Raupen in allen Größen, Puppen und Falter. Die Falter hielten sich stets unweit ihrer Entwicklungshabitate auf und zeigten keinerlei Wanderverhalten. Ausgiebige Blütenbesuche, Balz- und Eiablageverhalten wechselten mit Ruhephasen in der Vegetation, wenn sich Wolken vor die Sonne schoben. Der Amerikanische Monarch *Danaus plexippus* (LINNAEUS, 1758) dagegen war niemals länger an einem Ort zu beobachten. Wie bereits im Jahre 2022, so konnten auch in diesem Jahr keine Raupen dieser Art am Fettblattstrauch *Calotropis procera* gefunden werden. Dieses Seidenpflanzengewächs wird hier von der Raupe von *D. chrysippus* (L.) genutzt und stellt lokal die Voraussetzung zur Bildung bodenständiger Populationen dar.

In der Tabelle fällt bei den Nachtfaltern das häufige Auftreten der Noctuide *Spodoptera exigua* (HÜBNER, 1808) aus dem Rahmen (Abb. 1). Die ungleiche Verteilung der Dekadensummen lässt bei dieser Art ein Wanderverhalten Anfang Februar vermuten. Allein am 8.II.2023 wurden morgens mehr als 40 Falter am Licht der Kleinanlage gezählt. Es kann nur spekuliert werden, wie viele Falter außerhalb der Ferienanlage in dieser Nacht aktiv gewesen sein mögen.

Bei den anderen in der Tabelle aufgeführten Arten gibt es keine besonderen Auffälligkeiten, die hier kommentiert werden müßten.

Dekaden 1-3	3.-10.II.2023	11.-20.II.2023	21.-27.II.2023
<i>Colias croceus</i> (FOURRER.)	4	5	2
<i>Vanessa cardui</i> (L.)	-	1	2
<i>Danaus plexippus</i> (L.)	4	6	-
<i>Danaus chrysippus</i> (L.)	37	17	20
<i>Lampropteryx boeticus</i> (L.)	-	-	1
<i>Rhadometra sacraria</i> (L.)	-	-	1
<i>Hyles livornica</i> (ESP.)	-	2	-
<i>Autographa gamma</i> (L.)	2	1	-
<i>Trichoplusia ni</i> (HBN.)	4	-	-
<i>Heliothis armigera</i> (HBN.)	6	17	3
<i>Heliothis peltigera</i> (D. & S.)	11	6	2
<i>Spodoptera exigua</i> (HBN.)	140	14	14
<i>Agrotis segetum</i> (D. & S.)	1	-	-

Tab. 1: Beobachtung von Wanderfaltern auf der Halbinsel Jandia auf Fuerteventura. Die Zahlen beschränken sich auf Falterbeobachtungen. Präimaginalstadien werden nicht zahlenmäßig erfaßt.

Der Linienschwärmer *Hyles livornica* (ESPER, 1779)

El Cortillo, an der Nordwestküste von Fuerteventura, ist ein beliebter, aber noch vergleichsweise ruhiger Ferienort. Hier konnten am 14. Februar, nördlich der Ortslage, auf einer nur etwa 50 x 100 Meter großen Fläche mehr als 20 Linienschwärmer im Sonnenschein beobachtet werden. Vermutlich waren es auch weit mehr als 30 Tiere, da auf Grund der Mobilität der Falter eine Zählung sehr erschwert wurde. Die Schwärmer flogen flach über der reich blühenden Vegetation, um immer wieder Nektar saugend vor den Blüten im Schwirrflug nach Art der Kolibris in der Luft zu stehen. Es wurden verschiedene Blütenpflanzen angeflogen, wobei die gelb blühenden, halbkugelförmigen Sträucher von Dornlattich (*Launaea arborescens*) (Abb. 2-4) und die weißvioletten Blüten von Meersenf (*Cakile maritima*) (Abb. 5-7) deutlich bevorzugt wurden. Gelegentlich wurde *Tragianum moquinii* (Amaranthaceae), eine sukkulente Dünengewächse, angeflogen, wogegen die üppig blühenden Nymphendolden (*Astydamia latifolia*) total gemieden wurden.

Die Fläche nahe der Küste bei El Cortillo wurde zwischen 14⁰⁰ Uhr und 14³⁰ Uhr untersucht. Dieser sandige Küstenstreifen ist geprägt von flachen Vordünen, die offenbar bei Sturmfluten vom Meerwasser umspült werden (Abb. 8-9). Ausgedehnte Dünenlandschaften mit blütenreichen Arealen schließen sich nördlich der Beobachtungsfläche entlang der Küste über mehrere Kilometer an, so daß an diesem 14. Februar möglicherweise Hunderte von Linienschwärmern hier tagsüber auf Nahrungssuche waren. Leider fehlte an diesem Tage die Zeit, um weitere Untersuchungen in diesem Gebiet durchführen zu können.

An diesem Küstenstreifen saugten im Sonnenschein nicht nur Falter von *H. livornica* (Esp.) an den Blüten, sondern auch folgende Arten, die als Wanderfalter bekannt sind: *Vanessa cardui* (L.), 25 Falter; *Heliothis armigera* (HÜBNER, 1803), 5 Falter, (Abb. 10); *Heliothis peltigera* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), 20 Falter, (Abb. 11); *Trichoplusia ni* (HÜBNER, 1803), 2 Falter und weitere 16 Plusiinae. Letztere konnten nicht genau bestimmt werden, da kein Netz zum Einfangen der Falter zur Hand war.

Eine Woche später, am 21. Februar, wurde dieselbe Fläche bei El Cortillo wieder aufgesucht. Es herrschten vergleichbare Bedingungen, jedoch konnte nur noch ein Linienschwärmer gesichtet werden. Auch die anderen Arten fehlten, bis auf zwei Falter von *Heliothis peltigera* ([D. & S.]), obwohl an diesem Tage ausgiebig nach Faltern gesucht wurde, auch in angrenzenden Dünenbereichen.

Diskussion: Der Kanarische Archipel setzt sich aus 7 Hauptinseln zusammen. Die beiden östlichen Inseln Lanzarote und Fuerteventura sind nicht sehr weit von der afrikanischen Küste entfernt. Nur etwa 100 km trennen Fuerteventura vom afrikanischen Festland. Eine Entfernung, die durchaus von Schmetterlingen zu überwinden ist, wie Berichte über das gelegentliche Massenaufreten von Distelfaltern auf den Kanaren belegen (KÖHLER 2019). Dabei können die Falter von günstigen Winden unterstützt oder auch passiv durch Stürme von Afrika auf die Kanaren verfrachtet werden.

In der Regel wird das Wettergeschehen auf den Kanarischen Inseln vom Nordost-Passat bestimmt. Gelegentlich gibt es jedoch Wetterlagen, die in der Sahelzone entstehen. Dann weht ein warmer und trockener Wind aus südöstlicher Richtung. Bei einer solchen Kalima kann der mitgeführte Sandstaub aus der Sahara den Himmel derart verdunkeln, daß sogar der Flugverkehr behindert werden kann. Vom 11.-13. Februar bestimmte eine Kalima das Wettergeschehen auf Fuerteventura. Diese Wetterlage mag die Ursache für das vermehrte Auftreten von Wanderfaltern in El Cortillo gewesen sein. Der Flug von Schmetterlingen über den Atlantik erscheint bei einer derartigen Luftströmung gut vorstellbar. Selbst Zugvögel werden gelegentlich durch die Kalima auf die Kanaren verdriftet.

Möglicherweise hat die trockene, warme Saharaluft die dadurch entkräfteten Linienschwärmer zur Nahrungsaufnahme am Tage veranlaßt. Tagaktives Verhalten bei Schwärmerarten aus der Gattung *Hyles* sind nicht neu. Eigene Beobachtungen bei *Hyles galii* (ROTTEMBURG, 1775) und *Hyles euphorbiae* (LINNAEUS, 1758) konnten sogar im niedersächsischen Wendland gemacht werden. Die Abbildungen 11 und 12 zeigen einen Falter von *Hyles tithymali* (BOISDUVAL, 1834), der auf der Kanarischen Insel La Palma im Sonnenschein an Natternkopf (*Echium brevirame*) saugt. Bei diesen Beobachtungen handelt es sich aber stets um gelegentliche Ereignisse. Das tagaktive Verhalten von vielen, möglicherweise von Hunderten *H. livornica* (Esp.) an einem Tage, muß als Folge eines Migrationsgeschehens bewertet werden.

Literatur

- WIEMERS, M. (1995): The butterflies of the Canary Islands. A survey on their distribution, biology and ecology (Lepidoptera: Papilionoidea and Hesperioidea). - Linneana Belgica **15** (3): 87-118, Brüssel..
- KÖHLER, J. (2014): Die Tagfalter der Kanaren Insel La Gomera. - Beitrag zur Faunistik und zur Biologie ausgewählter Arten (Lepidoptera, Diurna). - Atalanta **45** (1-4): 175-178, Marktleuthen.
- KÖHLER, J. (2019): Entomologische Eindrücke von den Kanarischen Inseln, Teil I Massenansammlungen von Distelfaltern *Vanessa cardui* (LINNAEUS, 1758) auf Fuerteventura im Oktober 2018 (Lepidoptera). - Atalanta **50** (1-4): 100-101, Marktleuthen.
- KÖHLER, J. (2022): Die Monarchfalter *Danaus chrysippus* (LINNAEUS, 1758) und *Danaus plexippus* (LINNAEUS, 1758) auf den Kanarischen Inseln. - Fotodokumentation und bemerkenswerte Beobachtungen auf Fuerteventura (Lepidoptera: Lycaenidae, Nymphalidae). - Atalanta **53** (1-2): 121-130, Marktleuthen.
- STRECKER, U. & H. WILKENS (2019): Pflanzen entdecken, Lanzarote und Fuerteventura. - Naturalanza Ulrike Strecker, Hamburg.

Anschrift des Verfassers

JOCHEN KÖHLER
Postweg 2
29456 Hitzacker, OT Tießau
E-Mail: Jotraud@t-online.de



Abb. 1: Ansammlung von *Spodoptera exigua* (HÜBNER, 1808); 09.II.2023, Jandia Playa.

Abb. 2-4: *Hyles livornica* (ESPER, 1779) im Sonnenschein an Dornlattich (*Launaea arborescens*) saugend; El Cortillo, 14.II.2023.

Abb. 5-7: *Hyles livornica* (ESPER, 1779) im Sonnenschein an Meersenf (*Cakile maritima*) saugend; El Cortillo, 14.II.2023.

Abb. 8: *Heliothis armigera* (HÜBNER, 1803) an Meersenf (*Cakile maritima*) saugend; El Cortillo, 14.II.2023.



9



12



10



11



13

Abb. 9: *Heliothis peltigera* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775); *H. peltigera* und *H. armigera* (HÜB.) haben eine charakteristische, aber nahezu identische Flügelunterseite.

Abb. 10-11: Beobachtungsfläche bei El Cortillo, 14.II.2023.

Abb. 12-13: *Hyles tithymali* (BOISDUVAL, 1834) an *Echium* saugend. La Palma, 20.II.2020.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [54_3-4](#)

Autor(en)/Author(s): Köhler Jochen

Artikel/Article: [Wanderfalter auf der Kanarischen Insel Fuerteventura im Februar 2023 mit Beobachtungen zum tagaktiven Verhalten des Linienschwärmers Hyles livornica \(Esper, 1779\) \(Lepidoptera: Diurna et Heterocera\) 277-280](#)